

Neue Serie – Teil 1: TC Schwaben Augsburg

„Wir sind für die ganze Familie da“

Es war lange nicht gut bestellt um den TC Schwaben Augsburg. Von einstmalig 550 Mitgliedern in den späten 80er-Jahren ging es bedrohlich abwärts, bis der Verein Anfang 2009 auf die Hälfte geschrumpft war. Hinzu kam vor drei Jahren eine drohende Insolvenz, da die Stadtverwaltung von einer Stunde auf die andere die Zweifelhalle dichtmachte und plötzliche teure Renovierungsarbeiten anstanden. Doch „die Krise als Chance“ – der zuletzt so häufig gehörte Spruch – wurde beim 1948 gegründeten Club tatsächlich Realität. „Die Mitglieder haben sich unglaublich solidarisiert und die Hälfte der Renovierungskosten in Höhe von 50.000 Euro selbst finanziert“, sagt der Schatzmeister und stellvertretende Vorsitzende Dieter Förchner. So konnte der finanzielle Ruin gerade noch abgewendet werden. Warum aber die Mitgliederzahlen dann innerhalb eines Jahres um genau 100 angestiegen sind und Ende 2010 sogar die 400er-Marke geknackt werden soll, hat einen anderen Grund: „Das liegt ganz klar an unserem Trainerehepaar, vor allem an der Erika“, sagt der 1. Vorsitzende Anton Huber. Die gebürtigen

Peruaner Erika Heck und ihr Mann Carlos Coloma sind seit drei Jahren hauptamtlich im Verein angestellt – und im positiven Sinne tennisverrückt. Sie bieten Rund-um-die-Uhr-Tenniscamps für Jugendliche an, stehen als Sponsorspartner zu Verfügung und wohnen auf der Anlage. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen kommt das Trainerehepaar hervorragend an. „Wir sind sieben Tage die Woche für die Mitglieder da“, sagt Erika Heck, die gleichzeitig Clubmanagerin und Jugendwartin ist. „Wir sehen uns als ein Verein für die ganze Familie und versuchen, auch alle Eltern als Mitglieder zu gewinnen.“ Daher sei der Verein stark am Breitensport orientiert und überlässt den Leistungsgedanken den konkurrierenden Clubs in Augsburg und Umgebung. „Damit fahren wir bestens“, so Vorstand Huber, der ein weiteres Erfolgsgeheimnis verrät: „Bei uns sind alle Positionen im Verein optimal besetzt. Von der Gaststätte, über das Clubsekretariat bis zum Gärtner. Und zwei handwerklich besonders begabte Mitglieder kümmern sich um die technische Infrastruktur – bei uns stimmt inzwischen einfach alles.“

TC Schwaben Augsburg

Mitglieder 2009: 233, davon 37 Jugendliche (= 15%). **Mitglieder 2010¹:** 333, davon 98 Jugendliche (= 29%). **Plätze²:** 11 Freiplätze, zwei Hallenplätze. **Mannschaften³:** 10 Erwachsene, 13 Jugend. **Trainer:** 2 hauptamtliche Trainer, 2 im Nebenerwerb, 3 Übungsleiter. **Spezielle Funktionen im Vorstand:** Vergnügungswart, Seniorensportwart; Kleinfeldbeauftragter. **Konkurrenzsituation:** ca. 30 Tennis-Vereine im Umkreis von 15 km. **Beiträge pro Jahr:** 330,- €/Erwachsener; ab 50,- €/Jugendlicher.

¹ Im Schnitt sind in bayerischen Tennis-Vereinen 26,5% Kinder und Jugendliche gemeldet

² Nur 6% aller bayerischen Tennisvereine haben mehr als neun Plätze

³ Im Schnitt melden bayerische Tennisvereine sechs Mannschaften



Zwei wichtige „Doppel“ für den TC Schwaben Augsburg. Das Trainerehepaar Erika Heck und Carlos Coloma hat einen Mitgliederboom ausgelöst und das talentino-Konzept eingeführt (Bild links). Schatzmeister Dieter Förchner (l.) und der 1. Vorsitzende Anton Huber, Club-Mitglieder seit 35 bzw. 44 Jahren (!), konnten den Verein finanziell konsolidieren (Bild rechts).

